

Minister Olaf Lies: Unterstützen Gründer wie die CareIO mit „DurchSTARTer“-Preis als Teil zukunftsorientierter Arbeitsmarktpolitik

Erster allumfassender Online-Pflegekonfigurator verbessert und erleichtert die Pflege im häuslichen Umfeld und stärkt pflegende Angehörige und Pflegebedürftige zu Hause

Hannover, 30. November 2015 – Heute wird die CareIO GmbH in Hannover vom Niedersächsischen Wirtschaftsministerium zum „DurchSTARTer 2015“ gekürt. Wirtschaftsminister Olaf Lies sagte: „Niedersachsen unterstützt gerne mutige und innovative Gründerinnen und Gründer wie die CareIO. Dies ist Teil unserer zukunftsorientierten Arbeitsmarktpolitik, denn Unternehmensgründungen schaffen Arbeitsplätze der Zukunft. Wir wollen den Menschen Mut machen, genauso tatkräftig und zupackend zu handeln und die anfängliche Idee auch wirklich in die Tat umzusetzen, wie die Gewinnerinnen und Gewinner des diesjährigen DurchSTARTer-Preises. Ich hoffe, dass diesem Beispiel viele nachhaltige Neugründungen folgen werden.“

Das CareIO-Portal funktioniert ähnlich wie ein Konfigurator: Es liefert dem Nutzer eine individuelle Übersicht passender Pflegeleistungen und über die ihm zustehende finanzielle Unterstützung. Fast dreiviertel aller Pflegebedürftigen werden zu Hause gepflegt (rund 1,9 Millionen), davon rund 1,3 Millionen allein von Angehörigen. „Es sind längst nicht alle Möglichkeiten der Unterstützung bekannt, vor allem den Betroffenen selbst nicht“, sagt CareIO-Chef Maik Preußner. „Die Pflege ist eben sehr komplex, ihr liegen gleich mehrere Gesetzesbücher zugrunde. So rufen Pflegebedürftige allein im Bereich der Verhinderungspflege fast drei Milliarden Euro im Jahr nicht ab, obwohl diese Gelder umgewandelt werden könnten in andere pflegenaher Dienstleistungen“, so Preußner. Grund hierfür: die Pflege- und Sozialgesetzgebung ist für Laien und selbst für versierte Pflegeexperten oft nur schwer zu durchblicken. Die Online-Plattform ermittelt hier schnell und einfach den passenden Überblick. An der Idee von CareIO gefällt Preußner vor allem, dass

es ein Geschäft mit sozialem Nutzen ist und eine enorme Hilfestellung für viele Betroffene. „Es kann schließlich nicht sein, dass viele Mittel der Pflege- und Krankenkassen, die den Pflegebedürftigen eigentlich zur Verfügung stehen, schlichtweg nicht abgerufen werden, weil die Betroffenen davon nichts wissen“, so Preußner. Mit „CareIO“ hat Preußner deshalb eine allumfassende, internetbasierte Plattform entwickelt, die für Transparenz in den Angebotsstrukturen sorgen soll. Die Anmeldung im Portal ist kostenfrei.

CareIO richtet sich an Pflegebedürftige und pflegende Angehörige. In zusätzlich entwickelten Modulen mit weiteren Funktionen außerdem an Pflegedienste, Pflegeberater und alle Dienstleister im Pflegeumfeld. Zum zukünftigen Einsatz seiner Software sagt der CareIO-Chef: „CareIO wird in jedem Pflegehaushalt zum Einsatz kommen. Und zum Abrechnungsdienstleister zwischen Leistungserbringern und Kostenträgern.“

CareIO adressiert insgesamt zirka fünf Millionen Menschen in Deutschland, davon ungefähr 600.000 Dienstleister. Drei Jahre hat die technische Umsetzung der Software gedauert. Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis sind in CareIO eingeflossen. Seit Juni 2015 ist die Plattform online unter www.careio.de. Für den „DurchSTARTer“ 2015 wurde CareIO von der Sparkasse Hildesheim vorgeschlagen, die Preußner bei seinem Vorhaben unterstützt.

Fotos von der Veranstaltung erhalten Sie heute ab 16.00 Uhr zum Download unter <https://www.icloud.com/sharedalbum/#B03GY8gBYGb4WOq> sowie über die Pressestelle des Niedersächsischen Wirtschaftsministeriums (s. Pressekontakt unten). Die **Reihenfolge der Platzierung 1-3** erhalten Sie nach der Veranstaltung um 13.30 Uhr, ebenfalls über die Pressestelle des Niedersächsischen Wirtschaftsministeriums.

Über CareIO

CareIO - Deutschlands allumfassendes Pflegeportal mit mehr als fünf Millionen potenziellen Kunden und rund 600.000 Dienstleistern. CareIO stellt erstmals den Pflegebedürftigen und die pflegenden Angehörigen in den Mittelpunkt. Viele Leistungen der Pflege- und Krankenkassen sind gar nicht oder nur teilweise bekannt. CareIO zeigt Ansprüche und Leistungen auf, um die individuelle Pflege zu finanzieren und zu optimieren. Die Pflege in den eigenen vier Wänden kann durch CareIO und die Einbindung von professionellen Pflegeberatern erheblich erleichtert und verbessert werden.

Über CareIO-Gründer Maik Preußner

Der 42-Jährige ist seit fast 25 Jahren Fachmann für Software im Gesundheitswesen. Die Idee für CareIO und die zentrale Einbindung der Pflegebedürftigen und pflegenden Angehörigen entstand bereits vor zirka 10 Jahren in Gesprächen mit der Fachhochschule Osnabrück/Fachbereich Pflegewissenschaften. 2010 ging Preußner die Idee für CareIO an, die Vorarbeiten dauerten knapp zwei Jahre, die Entwicklung der Software rund drei Jahre. Die CareIO GmbH wurde im Oktober 2013 gegründet. Seit Juni 2015 ist CareIO online.

Über den "DurchSTARTer"

Der "DurchSTARTer" ist der Gründerpreis des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr für erfolgreiches Unternehmertum in Niedersachsen. Ausgezeichnet werden herausragende Persönlichkeiten, die mit der Verwirklichung einer ungewöhnlichen Geschäftsidee oder einer unkonventionellen Umsetzung ein Vorbild für zukünftige Gründerinnen und Gründer darstellen. Bei der Suche nach den Preisträgern 2015 ist die Hilfe der niedersächsischen Gründer- und Wirtschaftsförderer gefragt: Sie können mutige oder kreative Existenzgründer, die durch besondere Tatkraft und Engagement aufgefallen sind, für den Preis vorschlagen. Die Unternehmen müssen nach 15.7.2013 gegründet worden sein. Neben Neugründungen können auch Betriebsübernahmen am Wettbewerb teilnehmen. Teamgründungen können ebenfalls eingereicht werden. Angenommen werden nur Vorschläge von öffentlichen Institutionen im Gründungsbereich wie Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, kommunalen Wirtschaftsförderungen, Gründungsinitiativen-, -netzwerken sowie sonstige öffentliche Einrichtungen, die im Gründungsbereich tätig sind, aber auch von Banken bzw. Kreditinstitutionen. Eine direkte Bewerbung des Gründers ist nicht möglich. Eine fachkundige Jury wird aus den eingesandten Vorschlägen eine Vorauswahl treffen. Potenzielle Preisträger sollten bereit sein, sich und ihre Geschäftsidee am 30.11.2015 im Rahmen einer Kurzpräsentation darzustellen. Die Wahl der Preisträger wird erst auf der Veranstaltung durch das Publikum erfolgen. Der Wettbewerb ist mit Preisgeldern in Höhe von 10.000 Euro (1. Platz), 5.000 Euro (2. Platz) und 3.000 Euro (3. Platz) dotiert. Als Sponsoring-Partner des Preises konnte die Niedersächsische Bürgschaftsbank (NBB) GmbH gewonnen werden. Die NBB begleitet jährlich 100 bis 150 Firmenübernahmen bzw. Existenzgründungen in Niedersachsen.

Pressekontakt im Niedersächsischen Wirtschaftsministerium**Sabine Schlemmer-Kaune
Pressesprecherin**

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Friedrichswall 1, 30159 Hannover
Telefon: 0511 120-5426
Handy: 0171 1853208
Telefax: 0511 120-5772
E-Mail: sabine.schlemmer-kaune@mw.niedersachsen.de